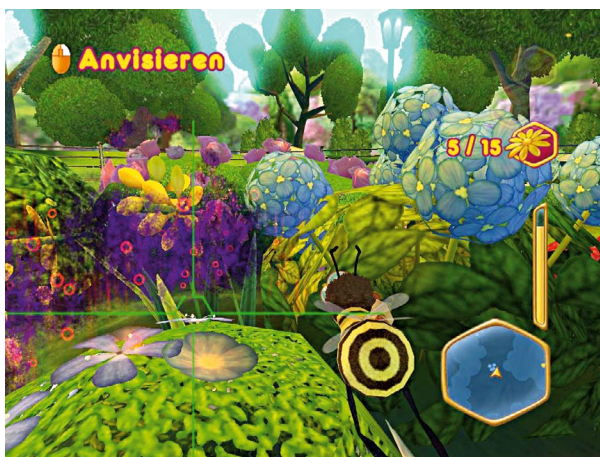




Wie war das doch gleich mit den Bienen und den Blumen? Barry **bestäubt** Blüten.

Spielumsetzungen zu Kinofilmen sind selten toll. Diese ist keine Ausnahme.

Bee Movie

Ein B-Movie ist eigentlich ein Film mit niedrigem Budget und mittelmäßigen bis schlechten Schauspielern. Als Wortspiel heißt **Bee Movie** jedoch schlicht »Bienenfilm«, und genau das hat Dreamworks Pictures gemacht: Einen Animationsfilm über den Bienenburschen Barry B. Benson, der mit seinem Leben in der Insektenkolonie nicht zufrieden ist. Im Spiel zum Film steuern Sie Barry zunächst von der Wabe seiner Eltern zu seiner Arbeitsstelle, der Honigproduktionsfabrik im Zentrum des Bienenstocks. Dorthin muss Barry laufen oder eines der Autos benutzen, die in der Bienenstadt zur freien Verfügung herumstehen. Anspruchsvolle Fahrphysik gibt's dabei allerdings nicht. Auf dem Weg zur Arbeit kann der Insektenjunge hier und da Jobs in Form von Minispielen annehmen, etwa Pollen auffangen, Honigcontainer umladen oder als Taxifahrer

Bienenkollegen von A nach B fahren – allesamt stinklangweilig! Haben Sie genug solcher Aufträge erfüllt, dürfen Sie der Story von **Bee Movie** folgen: Barry verlässt den Bienenstock, lernt, wie man Blumen bestäubt und freundet sich schließlich mit einer Floristin an. Für eine Biene ist Barry jedoch überraschend fluguntauglich: Seitwärts, auf- oder abwärts können Sie ihn nicht steuern, sondern immer nur in Blickrichtung. Anschließend kehren Sie wieder in den Bienenstock zurück, um weitere langweilige Minispiele zu bewältigen. Sie sehen: **Bee Movie** ist ein ziemlich mieses Programm. Aber noch nicht mies genug, um wie manche B-Movies irgendwann Kult zu werden. **FAB**

BEE MOVIE

GENRE	Actionspiel	USK	ohne Altersbeschr.
HERSTELLER	Beenox / Activision		
CA. PREIS	30 Euro		
ANSPRUCH	Anfänger		
MINIMUM	1,4 GHz, 512 MB RAM		
PREIS/LEISTUNG	Ausreichend		

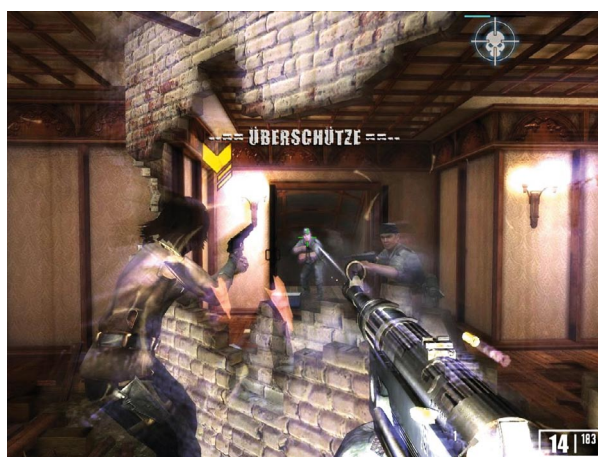


Schwirr ab!

Fabian Siegmund: Warum die Biene mit Autos herumfährt statt zu fliegen, danach frage ich gar nicht erst – das gibt ja der Film vor. Genauso wie die lahme Story über Identitätsfindung. Aber die vermurkste Steuerung wäre nun wirklich nicht nötig gewesen. Die GTA-Anleihen mit dem frei begehbaren Bienenstock und den Nebenaufträgen sind ja eigentlich nett, wären Spielumgebung und Minispiele nicht total öde. Das ist kein Bienenstock, das ist ein Altersheim.



fabian@gamestar.de



Im sogenannten **Überschützenmodus** sind wir für kurze Zeit unverwundbar.

Wie man einen sowieso nur mäßigen Vorgänger noch unterbieten kann.

Übersoldier 2

Braucht es einen plausiblen Grund, um eine abgeschlossene Geschichte fortzusetzen? Nicht in **Übersoldier 2**. Obwohl die Produktionsstätte der Übersoldaten im Vorgänger zerstört worden ist, machen die Nazis in einer zweiten Fabrik einfach weiter. Also müssen Sie als Karl Stolz, einem gewendeten Übersoldier, wieder ran und sich durch Horden von SS-Truppen ballern. Klingt öde – und ist es auch.

Das erste Spiel glänzte zumindest mit abwechslungsreichem Leveldesign. Davon findet sich in **Übersoldier 2** keine Spur mehr. Sie schießen sich durch ewig gleiche Keller, Herrenhäuser und Laborkomplexe. Dabei stört vor allem die Unlogik: Räume, Lüftungsschächte und Treppen sind oft unrealistisch aneinandergebaut. Und wenn Sie einen geskripteten (und für Einsteiger oft zu schweren) Angriff unzähliger Soldaten überstan-

den haben, öffnet sich wie von Zauberhand irgendwo eine Tür. Derb: Wer Kopftreffer landet, sammelt nicht nur Erfahrung, die er in fünf Charakterwerte wie Genauigkeit oder Lebenskraft investiert, sondern aktiviert auch den Überschützenmodus. Der verlängert die Zeit und macht Sie für mehrere Sekunden unverwundbar. Die Waffen wie etwa die MP40 sind realen Vorbildern nachempfunden, unterscheiden sich jedoch wie im Vorgänger kaum voneinander. Auch die KI-Gegner verhalten sich so dumm wie eh und je. Bei der Technik hat sich ebenfalls nichts getan: Zwar protzt das Spiel mit scharfen Texturen, nervt dafür aber mit fehlenden Details und öder Beleuchtung. **DM**

ÜBERSOLDIER 2

GENRE	Ego-Shooter	USK	keine Jugendfreig.
HERSTELLER	Burut / CDV		
CA. PREIS	20 Euro		
ANSPRUCH	Fortgeschrittene		
MINIMUM	2,4 GHz, 512 MB RAM		
PREIS/LEISTUNG	Befriedigend		



Überflüssig

Daniel Matschijewsky: Gut, Übersoldier 2 kostet nur günstige 20 Euro. Trotzdem hatte ich zumindest erwartet, dass das Spiel die Fehler seines Vorgängers (miese KI, schwache Handlung etc.) ausmerzt. Doch stattdessen kommen neue dazu: Das Leveldesign wirkt lieblos und unlogisch, die Missionen könnten abwechslungsärmer nicht sein, und der Schwierigkeitsgrad richtet sich klar an Fortgeschrittene. Da macht jeder andere Weltkriegs-Shooter mehr Spaß.



danielm@gamestar.de